

Buchtipps

Handorfer Spielekartei für Voltigier- und Reitpädagogen

von B. Ehring-Hüttemann, H. Berger, M. Everding-Kraß, U. Gohl & D. Heermann, Reinhardt Verlag, 161 farbige Karten (DIN-A6) und Kartenschutzhülle in Plastikbox, 29,90 Euro



Fünf Pädagoginnen haben sich für dieses Projekt zusammengetan und lassen den Leser tief in ihre Spielesammlung blicken. Über 140 Aktivitäten, die auf dem Pferd (alleine oder zu zweit) sowie im Umfeld des Pferdes, aber am Boden durchgeführt werden, sind so beschrieben, dass man sie ohne Probleme in der eigenen Praxis durchführen kann. Die Zuordnung nach den Förderbereichen Körperwahrnehmung, taktile Wahrnehmung, auditive Wahrnehmung, visuelle Wahrnehmung, Visumotorik, verbale Kommunikation, Merkfähigkeit, Kreativität sowie Partnerschaft/Gruppenverhalten hilft, die richtige Übung für bestimmte Kinder zu finden. Die Beschreibungen zu den Aktivitäten sind relativ knapp, sollten Pädagogen und Therapeuten jedoch nicht vor Verständnisschwierigkeiten stellen. Unter den Aktionen finden sich solche, die das Pferd zum Inhalt machen (z.B. Schritte zählen) oder es einbinden (z.B. Voltigierer als Jäger, der die anderen Kinder als Hasen mit kleinen Schaumstoffbällen „abschießt“) und andere, die man mit oder ohne Pferd spielen kann (z.B. Ich sehe was, was Du nicht siehst). Dass das Konzept aus der Praxis kommt und für die Praxis gemacht ist, erkennt man unschwer an der praktischen Aufmachung in Kartenform. Eine Schutzhülle, die mehrere Kärtchen fasst und sie vor Dreck und Nässe im Stall und auf dem Reitplatz schützt, ist ebenfalls eine gute Idee. Die Spielekartei stellt auf jeden Fall eine wertvolle Fundgrube für alle dar, die mit Pferden und Kindern arbeiten.

Lily Merklin

Tiergestützte Pädagogik in der stationären Jugendhilfe von Kristina Saumweber, books on demand, 294 Seiten, 39,90 Euro

Davon, dass Tiere einen heilsamen Einfluss auf Menschen haben können, sind wir vermutlich alle überzeugt. Aber wie sieht dieser Einfluss genau aus? „Wirken“ Tiere bei schwierigen Jugendlichen? Und wie kann man das nachweisen? So kann man etwas flapsig ausgedrückt die Fragestellung von Kristina Saumwebers Promotion wiedergeben. Um die Antworten vorwegzunehmen: Tiere haben auch oder gerade auf Jugendliche in einer schwierigen Situation – wie einem Heimaufenthalt – eine überaus positive Wirkung. In Einzel- fallbeschreibungen lässt sich das gut darlegen. Bei quan-

titativen Erhebungen machen einem kleine Fallzahlen und nicht optimal passende Erhebungsinstrumente leider immer wieder einen Schritt durch die Rechnung. Beides lässt sich auch in vorliegendem Werk wunderschön erkennen.

Das Buch bietet keine Anleitungen für die praktische Arbeit mit Jugendlichen. Es richtet sich vor allem an Menschen, die im pädagogisch-therapeutischen Kontext tiergestützt arbeiten und Interesse an wissenschaftlichem Denken bzw. methodischer Fragestellung haben.

Lily Merklin

DVD Liberty Riding – Der Weg zum Freiheitsreiten Saskia Klemencic Begegnung Mensch – Pferd, DVD 2010, ca. 50 Minuten, 39,90 Euro

Saskia Klemencic präsentiert in ihrem Film ein Aufbauprogramm zum „Freiheitsreiten“. Unabhängig von der bevorzugten Reitweise ist dies ein Alternativprogramm, um den Sitz und die Hilfen zu verbessern. Dadurch lernt der Reiter ein Pferd ohne Hilfsmittel wie Sattel oder Trense zu reiten.

Dabei zeigt die Autorin in 8 Kapiteln anschaulich, wie man sich schrittweise seiner Hilfsmittel entledigt. Beginnend mit einer gebisslosen Trense übt man im Schritt das Reiten mit Gewichts- und Körperhilfen. Ziel ist das freie Reiten in allen Gangarten. Saskia Klemencic beschäftigt sich seit vielen Jahren mit „natural horsemanship“. Im süddeutschen Weßling bietet sie Pferde- und Reitertraining an. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen das Einfühlungsvermögen und die Natürlichkeit des Pferdes. Mit viel Liebe und Geduld bildet sie Pferde aus und vermittelt Freude am Reiten.

In ihrer DVD-Produktion zeigt sie, wie harmonisch und scheinbar leicht das freie Reiten sein kann. Ihre Pferde wirken entspannt und die gezeigten Schritt-für-Schritt-Übungssequenzen laden den Zuschauer zum Ausprobieren ein. Wer sich jedoch selbst schon einmal im Reiten mit Halsring versucht hat, der weiß, dass dies schon einer guten Balance bedarf. Für Reitanfänger ist dies weniger geeignet. Man muss schon ein feinsinniges Körpergefühl entwickelt haben, um sich so harmonisch mit dem Pferd verständigen zu können. Ein detailliertes Aufbauprogramm (Körperarbeit) für Reiter, die zu dieser Leichtigkeit finden wollen, würde den Film bereichern. Die Qualität der Aufnahmen ist sehr gut und die einfühlsamen Stimme der Autorin hört man gerne. Wer Spaß am freien Reiten hat und seinem Pferd eine Abwechslung bieten will, der findet mit dieser DVD eine gute Hilfe, seine Reittechniken zu verfeinern.

Bernadette Jochum

